

Beiträge zum Parlamentarischen Abend 2007

des Deutschen Verbandes Technisch-Wissenschaftlicher Vereine e.V. (DVT)

25. April 2007

Prävention chronischer Krankheiten durch qualitätsgesichertes TeleMonitoring – Medizintechnik – IuK-Plattformen – Dienstleistungen

Referent: Prof. Dr. med. Harald Korb
Telemedizinisches Zentrum der Personal HealthCare Telemedicine
Services, Heinrich-Heine-Allee 1, 40213 Düsseldorf

(Autorisierte Fassung vom 23.04.2007)
– Es gilt das gesprochene Wort –

Chronische Erkrankungen (Herzinsuffizienz, Koronare Herzkrankheit, Diabetes, Hypertonus, Asthma / COPD) stellen ein bedeutendes klinisches und gesundheitsökonomisches Problem dar. Die Umsetzung neuer, den Krankheitsverlauf günstig beeinflussender Therapiestrategien und der hieraus resultierenden Therapieleitlinien bei chronischen Erkrankungen ist im Praxisalltag nach wie vor unzureichend. In diesem Kontext bietet sich der Einsatz der Telemedizin als zentrales Service- und Informationsinstrument an, so dass durch eine konsequente Überwachung des chronisch kranken Patienten eine optimierte Therapieführung ermöglicht wird. Vorgegebene Vitalparameter werden automatisch an ein Telemedizinisches Zentrum übermittelt, bei Überschreitung festgelegter Grenzwerte werden umgehend therapeutische Maßnahmen eingeleitet. Bei schwerwiegenden akuten Symptomen ist das Zentrum 24h / 365 Tagen für den Patienten erreichbar. Dieser patientenorientierte Technologieeinsatz sollte dabei die Arzt-Patientenbeziehung nicht ersetzen, sondern verbessert und fördert die Partizipation sowie das Selbstmanagement der Patientinnen und Patienten. Die bislang vorliegenden Ergebnisse belegen nachdrücklich, dass durch diese Technologie die Zahl der Notarzteinsätze, Klinikeinweisungen und Arztbesuche hochsignifikant reduziert werden kann und aus gesundheitsökonomischer Sicht, auch unter Berücksichtigung der systemimmanenten Mehrkosten, die eindeutig kosteneffektivere Behandlungsstrategie darstellt. Der Einsatz der Telemedizin bei chronisch kranken Patienten könnte somit eine zukunftsweisende Betreuungsform darstellen, durch die der Informations- und Datenfluss zwischen Patient, Krankenhaus und niedergelassenem Arzt entscheidend optimiert wird.